

Problemorientiert vs. Lösungsorientiert

von Rev. Martin Nienberg

In der Schule lernen wir problemorientiert zu denken (eigentlich lernt man heute nur noch was man denken soll und nicht wie!). Das "Problem" an dieser Art zu denken ist, daß es "Probleme" schafft und keine Lösungen.

Ich biete Dir hier also ein neues Modell des lösungsorientierten Denkens an.

Da die Dinge sich uns immer so darstellen, wie wir sie bezeichnen, muß also unser Ansatz mit der richtigen Bezeichnung anfangen. Also anstatt ein "Problem" als Problem zu betiteln, nenne es Herausforderung!

Eine Herausforderung ist etwas, was Dich fordert und wozu es eine Lösung gibt! Es stellen sich Dir also keine Probleme, sondern Herausforderungen im Leben. Dieser Ansatz motiviert gleich viel mehr und ist konstruktiver.

Als nächstes sehen wir uns mal die Art der Fragenstellung an, denn um eine Antwort zu einer Herausforderung zu finden, müssen wir zuvor eine Frage stellen.

Die meisten Menschen fragen nach den Schema: "Wieso klappt das nicht?" oder "Wieso kann ich das nicht?" oder "Wieso ich?".

Diese Fragen bringen uns aber nicht weiter, da sie unseren Verstand nicht konstruktiv fordern, sondern ihm, schon rein rethorisch, eine destruktive Antwort abverlangen.

Die Antworten wären dann hier zum Beispiel: "Weil Du blöd bist.", "Weil Du es so verdient hast." "Weil das schon immer so in Deinem Leben war." Ganz selten bekommst Du hier eine konstruktive Antwort. Probier es mal aus.

Wir müssen also Fragen stellen, die eine konstruktive Beantwortung offen lassen und nur eine konstruktive!

Hier sind ein paar Gedankenanstöße für Dich:

"Was muß ich tun, damit das nun funktioniert?"

"Was muß ich machen, um eine Lösung hier zu finden?"

"Wen muß ich fragen, um hier eine Antwort zu finden?"

"Wo muß ich nachsehen, um die Lösung zu finden?"

Du siehst worauf es hinausgeht.

Ja und dann, ja dann hast Du auch schon Deinen Standpunkt verändert. Du fängst so an, nach Lösungen zu suchen und nicht nach Problemen.

Achte mal auf Deine Umgebung und Dich selbst, was die meisten für einen Ansatz haben; problemorientiert oder lösungsorientiert. Ersteres findest Du sehr häufig, letzteres seltener.

So und nun viel Spaß bei der Lösung Deiner Herausforderungen.

Dein Rev. Martin